
11348/AB XXIV. GP

Eingelangt am 05.07.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung

Die **Abgeordneten Zanger, Kolleginnen und Kollegen haben an mich insgesamt 19 schriftliche parlamentarische Anfragen von Nr. 11603/J bis Nr. 11621/J betreffend die Betreuungsdichte in den „Außenstellen des AMS Steiermark“** gerichtet.

Ich beantworte diese gleichlautenden Einzelanfragen aus Gründen der Übersichtlichkeit in einer einzigen kompakten Anfragebeantwortung, wobei die jeweiligen 4 Detailfragen in einem kommentierten Tabellenformat schlüssig aufbereitet und zusammengefasst sind.

In der Präambel der Anfrage monierten die Abgeordneten, dass anlässlich der Zusammenlegung der beiden Bezirke Judenburg und Knittelfeld zum politischen Bezirk Murtal die beiden regionalen Geschäftsstellen des AMS bestehen blieben und nicht zu einer Geschäftsstelle zusammengefasst wurden. Aus diesem Anlass wird die Betreuungsdichte der Geschäftsstellen des AMS in der Steiermark hinterfragt.

In diesem Zusammenhang halte ich fest, dass ich die Thematik der Geschäftsstellenstruktur des AMS schon in der Anfragebeantwortung 10125/AB vom 9. März 2012 ausführlich behandelt und geklärt habe. In den Bestimmungen der §§ 19 und 31 Arbeitsmarktservicegesetz (AMSG) sind die organisatorischen Vorgaben insofern festgelegt, als die Leistungen des AMS dezentral in regionalen Geschäftsstellen zu erbringen sind. Die Einrichtung der regionalen Organisationen obliegt dem jeweiligen Landesdirektorium des AMS. Sie hat unter dem Gesichtspunkt der größtmöglichen Bürgernähe, der regionalen Erreichbarkeit und der bestmöglichen Verwirklichung des im § 29 AMSG festgelegten Zieles des Arbeitsmarktservice zu erfolgen: Das AMS hat im Rahmen der Vollbeschäftigungspolitik der Bundesregierung auf ein möglichst vollständiges, wirtschaftlich sinnvolles und nachhaltiges Zusammenführen von Arbeitskräfteangebot und -nachfrage hinzuwirken, einschließlich der Existenzsicherung während der Arbeitslosigkeit.

Das AMS forciert die Weiterentwicklung der e-Services und intensiviert die anspruchsvolle persönliche Beratung, um seine vorbildliche Performance als professionelle Arbeitsagentur in Europa auszubauen.

Vor diesem Hintergrund beantworte ich die gestellten Anfragen zur Betreuungsdichte in den Geschäftsstellen des AMS Steiermark im Detail:

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Frage 1:

In der nachfolgenden Tabelle sind die Personen ausgewiesen, die im Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 von den Geschäftsstellen des AMS Steiermark betreut wurden. Diese Daten umfassen registrierte Arbeitslose, Arbeitsuchende, Personen in Schulung und Lehrstellensuchende:

Regionale Geschäftsstelle	Betreute Personen
Bruck	6.581
Deutschlandsberg	6.661
Feldbach	7.488
Fürstenfeld	2.570
Gleisdorf	4.019
Graz ^{*)}	43.082
Gröbming	7.576
Hartberg	4.560
Judenburg	3.313
Knittelfeld	2.974
Leibnitz	9.993
Leoben	2.745
Liezen (inkl. Bad Aussee)	6.059
Murau	5.369
Mureck	2.975
Mürzzuschlag	3.642
Voitsberg	5.645
Weiz	4.214

*) Der Arbeitsmarktbezirk Graz wurde am 11.10.2011 in zwei Geschäftsstellenbezirke (RGS West und RGS Ost) gegliedert. Die Daten für das Jahr 2011 sind zusammengefasst dargestellt.

Frage 2:

In der ua. Tabelle sind die vollzeitbeschäftigten MitarbeiterInnen des AMS Steiermark mit Ende Dezember 2011 - nach Geschäftsstellen geordnet - zusammengefasst:

Regionale Geschäftsstelle	MitarbeiterInnenanzahl Vollzeit beschäftigt
Bruck	23
Deutschlandsberg	24
Feldbach	20
Fürstenfeld	9
Gleisdorf	15
Graz ^{*)}	162
Gröbming	9
Hartberg	22
Judenburg	16
Knittelfeld	8
Leibnitz	31
Leoben	18
Liezen (inkl. Bad Aussee)	21
Murau	12
Mureck	7
Mürzzuschlag	12
Voitsberg	18
Weiz	8

*) Der Arbeitsmarktbezirk Graz wurde am 11.10.2011 in zwei Geschäftsstellenbezirke (RGS West und RGS Ost) gegliedert. Die Daten für das Jahr 2011 sind zusammengefasst dargestellt.

Frage 3:

In der folgenden Tabelle sind die teilzeitbeschäftigten MitarbeiterInnen des AMS Steiermark mit Ende Dezember.2011 - nach Geschäftsstellen geordnet - zusammengefasst:

Regionale Geschäftsstelle	MitarbeiterInnenanzahl Teilzeit beschäftigt
Bruck	12
Deutschlandsberg	7
Feldbach	15
Fürstenfeld	4
Gleisdorf	4
Graz ^{*)}	30
Gröbming	7
Hartberg	8
Judenburg	6
Knittelfeld	10
Leibnitz	11
Leoben	17
Liezen (inkl. Bad Aussee)	3
Murau	5
Mureck	6
Mürzzuschlag	6
Voitsberg	9
Weiz	11

*) Der Arbeitsmarktbezirk Graz wurde am 11.10.2011 in zwei Geschäftsstellenbezirke (RGS West und RGS Ost) gegliedert. Die Daten für das Jahr 2011 sind zusammengefasst dargestellt.

Frage 4:

Mit Ende Dezember 2011 waren in den regionalen Geschäftsstellen des AMS Steiermark insgesamt 606 Personen (=Köpfe) beschäftigt, davon 435 als Vollzeitarbeitskräfte und 171 als Teilzeitarbeitskräfte. Das entspricht 548 Vollzeitäquivalenten (=Planstellen), die den einzelnen Geschäftsbereichen „Service für Arbeitsuchende“, „Service für Unternehmen“, „Berufsinformationszentren“, „Informationsstellen“, etc. zugeordnet waren.

Von den 548 Planstellen wurden 355 im „Service für Arbeitsuchende“ eingesetzt. Dieser Geschäftsbereich ist alleine für die Personenbetreuung zuständig. Für die Berechnung des Betreuungsschlüssels wurden daher die dort eingesetzten Planstellen herangezogen.

Die Berechnungen für die einzelnen Geschäftsstellen ergeben folgende Ergebnisse:

Regionale Geschäftsstellen	Vollzeitäquivalente (Planstellen) im Service für Arbeitsuchende	Betreute Personen je Vollzeitäquivalente (Planstellen)
Bruck	21	315
Deutschlandsberg	16	405
Feldbach	20	376
Fürstenfeld	8	314
Gleisdorf	11	359
Graz ^{*)}	114	378
Gröbming	7	421
Hartberg	20	381
Judenburg	14	325
Knittelfeld	8	352
Leibnitz	25	393
Leoben	19	323
Liezen (inkl. Bad Aussee)	15	353
Murau	9	372
Mureck	7	393
Mürzzuschlag	10	356
Voitsberg	19	303
Weiz	10	402

*) Der Arbeitsmarktbezirk Graz wurde am 11.10.2011 in zwei Geschäftsstellenbezirke (RGS West und RGS Ost) gegliedert. Die Daten für das Jahr 2011 sind zusammengefasst dargestellt.